EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Choralandacht | 19.04.2014 07:50 Uhr | Alfred Buß

Wir danken dir Herr Jesu Christ, dass du für uns gestorben bis (eg

Autor: Ein Kreuz aus Aluminium. Darauf ein Spiegel. Ein Spiegel in der Form eines Herzens. Wer in den Spiegel schaut, sieht in diesem Kreuz sich selber. Der Essener Künstler Jürgen Erasmus Schlammer hat dieses Kunstwerk geschaffen. Am Kreuzesfuß eine Aufschrift. Pro nobis steht da. Für uns. Das ist urchristliches Bekenntnis: Christus ist für uns gestorben. So wurde es weitergegeben von Generation zu Generation. Auch in Liedern. Wie in einem Choral aus dem 16. Jahrhundert, der sich im Evangelischen Gottesdienstbuch als Lied zum Karsamstag findet.

Musik 1: Choral, Strophe 1

Wir danken dir, Herr Jesu Christ, dass du für uns gestorben bist und hast uns durch dein teures Blut gemacht vor Gott gerecht und gut,

Autor: Wir danken dir, Herr Jesu Christ, dass du für uns gestorben bist. Geht das überhaupt – für andere sterben? Tatsächlich geschieht das täglich. Menschen sterben, weil andere auf ihre Kosten leben. So verbrannten in Bangladesh Näherinnen. Sie nähten den modischen Kick für die hiesigen Märkte - das Kleid für 29 €, für 5 € das T-shirt. Nähten unter erbärmlichen Bedingungen. Verbrannten in der baufälligen Fabrik. Viele Menschen hungern in den Ländern des Südens. Ihr Land wurde ihnen geraubt. Dort wächst jetzt Soja. Soja ist Futter für unser Vieh. Mastkälber und volle Fleischtheken hier – Hungern und Verhungern dort. Menschen leben auf Kosten anderen Lebens. Viele Pflanzen und Tiere verschwinden, weil wir so leben, wie wir leben. Nichts davon ist gerecht und gut.

Musik 1: Choral, Strophe 2

und bitten dich, wahr' Mensch und Gott, durch dein heilig fünf Wunden rot: erlös uns von dem ewgen Tod und tröst uns in der letzten Not.

Autor: Erlös uns von dem ewgen Tod. Der Tod verneint das Leben. Er zerstört gute Verhältnisse, er bricht lebendige Beziehungen ab. Der Tod ist der hoffnungslose Fall. Mitten im Leben macht er sich schon breit. Dann werden Menschen kleingemacht und der Hoffnung beraubt. Das Lebenswidrige siegt. Jesus hat sich mit dem Tod angelegt, wo er ihn nur antraf. Zeitlebens. Den Armen und Elenden brachte er Gottes Gegenwart, er heilte Kranke, befreite sie von dunklen Mächten und aus Abhängigkeiten. Verlorenen ging er nach und schenkte ihnen Hoffnung.

Sprecherin: Und bitten dich, wahr' Mensch und Gott, durch dein heilig fünf Wunden rot.

Autor: Christus war in Gott. Und Gott war in Christus. Aber Christus erniedrigte sich selbst, wurde Mensch wie wir. In Christus begegnet uns der entscheidende Wesenszug Gottes: es ist der Zug in die Tiefe. Aus himmlischen Höhen in tiefste menschliche Verlassenheit. Gott wird Mensch. Aus Liebe. Seine Liebe lässt sich schmähen und verneinen, um den Menschen zu bejahen. Sie lässt sich Wunden schlagen an Händen, Füßen und in der Seite - fünf Wunden rot. Rot ist die Farbe der Liebe. Seine Liebe lässt den Menschen nicht los. Bis in den Tod nicht.

Das Kreuz spiegelt diese Liebe wider. Der Mensch schaut das Kreuz an und findet sich selber wieder im Herzen Christi.

Darum ist das Kreuz Christi beides: Es ist das dunkle Zeichen für das Äußerste, was Menschen anrichten und erleiden. Das Zeichen für Scheitern und Schande.

Und zugleich ist es das helle kraftvolle Zeichen für die Nähe Christi im Leben und im Sterben, Zeichen für Geborgenheit und Hoffnung. Die dunkle und die helle Seite des Kreuzes finden sich auch in der Melodie des Chorals wieder: sie changiert von traurig-düsteren Moll-Klängen ins freudig-zuversichtliche Dur.

Musik 2 (Orgel)

Autor: Nikolaus Herman, Lehrer und Kantor in Sankt Joachimsthal -in Böhmen- schuf diese Melodie. Der Ort verbindet den Komponisten mit dem Dichter des Liedes, Christoph Fischer. Fischer wurde 1518 in Joachimsthal geboren und ist auch dort zur Schule gegangen. Später war er Famulus bei Martin Luther in Wittenberg. Lange Jahre wirkte er als Pfarrer und Superintendent in Schmalkalden. Dort dichtete er auch diesen Choral, den er als "Kinderlied vom kräftigen Nutzen des bitteren Leidens und Sterbens Christi Jesu unseres Heilands" verstand. Es ist ein Kinderlied in bestem Sinne, mit einer einfachen, eingängigen Sprache

und der Konzentration auf’s Wesentliche.

Sprecherin: Behüt uns auch vor Sünd und Schand, und reich uns dein allmächtig Hand, dass wir im Kreuz geduldig sein, uns trösten deiner schweren Pein.

Autor: Kinder können sich nicht aussuchen, wo und in welche Verhältnisse hinein sie geboren werden. Schutzlos sind sie ihrer Umgebung ausgeliefert. Was manche Kinder erleiden, ist eine Schande. Das ist bis heute so. Behüt uns auch vor Sünd und Schand. Kinder brauchen Behütung, eine Hand, die sie hält, und sie brauchen Trost. Jesus herzte die Kinder und segnete sie. Wie die Kinder bleiben wir alle schutz- und trostbedürftig, unser Leben lang.

Musik 3: Choral, Strophe 4

und schöpfen draus die Zuversicht, dass du uns wirst verlassen nicht, sondern ganz treulich bei uns stehn, dass wir durchs Kreuz ins Leben gehn.

Autor: Menschen brauchen und suchen Zuversicht. Gerade wenn sie älter und gebrechlicher werden, ihre Schritte kürzer. Wenn die Kurve vom Leben in den Tod zeigt und Verlassenheit droht. Im Kreuz Christi liegt Zuversicht. Denn in Christus war Gott selbst. Auch im Tod. Mit dem Tod ist etwas geschehen. Durch Gotteskraft. Der Tod hat nicht mehr das letzte Wort.

Morgen ist Ostern. Christus ist auferstanden. Gott nahm dem Tod seine endgültige Macht. Ein für allemal. Dass wir durchs Kreuz ins Leben gehn. Die Kurve zeigt nicht mehr vom Leben in den Tod, sondern nun vom Tod ins Leben. Das ist die beste Botschaft der Welt.

Aber was ist, wenn jemand sagt: Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube? Wenn jemand im Kreuz nur Scheitern und Schande sehen kann? Den mag die Musik mitnehmen in ihre Zuversicht. Verblüfft sie doch nach zwei schlichten Melodiebögen mit einem Sprung in unerwartete Dur-Melodik. Als wolle sie sagen: so vordergründig, wie es scheinen mag, ist das Kreuz Christi nicht. Das Kreuz ist und bleibt ein großes Geheimnis, voller Gotteskraft.

Musik 4 (Orgel)

Musikinformationen

Musik 1.

CD-Titel: O Welt, sieh hier dein Leben

Track-Titel: Wir danken dir, Herr Jesu Christ

Text: Christoph Fischer

Ensemble: Wilhelmshavener Vokalensemble

Leitung: Ralf Popken

Verlag: Hansisches Druck- und Verlagshaus, Hamburg

Label: Edition Chrismon

Musik 2

CD-Titel: Klingendes Gesangbuch

Track-Titel: Wir danken dir, Herr Jesu Christ

Interpreten: Bernd Dietrich (Orgel);

Verlag: Medienservice B&A. Dietrich GbR, Nürnberg

Musik 3

CD-Titel: Lobsingt ihr Völker alle – Große deutsche Kirchenlieder und Choräle

Track-Titel: Wir danken dir, Herr Jesu Christ

Text: Christoph Fischer

Komponist: Nikolaus Hermann

Chor: Windsbacher Knabenchor

Leitung: Karl Friedrich Beringer

Musik 4

CD-Titel: O Welt, sieh hier dein Leben

Track-Titel: Wir danken dir, Herr Jesu Christ

Melodie: Nikolaus Hermann

Interpret: Albert Behrends (Orgel)

Verlag: Hansisches Druck- und Verlagshaus, Hamburg

Label: Edition Chrismon